

## Bühne-Tips

**Beinhart:** Rauhe Gitarren, Melodien voller Freiheit und Verzweiflung – „**A Subtle Plague**“ kommen heute mit originaler Garage-Musik nach Bimbo Town. So würden Guns 'N' Roses gern klingen! Vorband: **Superbilk** – charmanter Gitarrenpop. Marktkleeberg, agra-Halle 44. Einlaß ab 21 Uhr, Karten (15/12 Mark) Abendkasse.

**Kassel:** Die für heute im Frauenkulturzentrum angekündigte Veranstaltung „**Beziehungswesen**“ fällt wegen Erkrankung aus.

**Mal schau'n:** Die ARCUS Künstlervereinigung versteigert am Montag im Brühl 6 (Keller) Werke ihrer Mitglieder. Sie können dort heute (10.30–18.30 Uhr) und morgen (10–16 Uhr) vorbeisichtigt werden.

**Cremig:** Im UnterRock vom Geysershaus wird heute getanzt. British Pop und Indie-Party „**Pop around Florena**“, 21 Uhr.

**Sagenhaft:** Über „**Island – ein Mythos ohne Götter?**“ spricht heute Franz Gislason aus Reykjavik im Haus des Buches. Mit Dias, 20 Uhr.

**LeipJAZZig:** So heißt es heute in der Aula der Alten Nikolaischule. „**Puella Turbata**“ jazzt, 20 Uhr.

Hinweise an Bühne: ☎ 2 18 16 28

## Schweinevogel Party



Schweinevogel in seiner natürlichen Umgebung erleben – das bietet heute die Moritzbastei. Der Leipziger Comic-Zeichner Schwarwel lädt für 20 Uhr zur Eröffnung seiner Ausstellung „Die Schweinevogel Show“ ein – mit Schweinevogel Movie Show, echter Monsterizza und vorzüglichen McKrauzes-Drinks. Bis 21 Uhr gibt es freien Eintritt, danach spielen „Die Schröders“ zum Tanz. Die bringen einen Gast mit – Joachim Witt, der „Goldene Reiter“ der Neuen Deutschen Welle wird auf der Bühne mitrocken.

### Im Haus Steinstraße

Ab heute steigt das  
„Theaterfieber '96“

## Herbstnächte mit Romantic-Dark-Musik und him



Hat mit „Buried again“ jetzt den ersten Knaller auf den Markt gebracht – das 1993

Rendezvous der Musen in der Galerie Beck Naunhofer Stra

## Mix aus Klangfar

**Musik bei Beck:** Einen „Bastard im besten Sinne des Wortes“ nannte Programm-Macher Bernd Franke die neueste Ausgabe der Reihe „Neue Musik in der Galerie Beck“. Bastard, weil es inmitten der ausgestellten Bilder eine Kreuzung aus Neuer Musik und Jazz zu hören gab. Zwei Spielarten, die trotz vereinzelter Fusionsversuche normalerweise getrennt existieren.

Die Besetzung bildete den zweiten Kontrast. Sanfte Flötenklänge vereinten sich mit schroffer Percussion und synthetischer E-Gitarre. Musiker aus beiden „Lagern“ suchten den Konsens: Der Flötist Christian Sprenger vertrat die Avantgarde. Als Jazzer gelten Gert Unger mit effektlastiger Klangakrobatik auf der E-Gitarre und Wolfram Dix an Percussion und elektronischer Wundertüte.

Ein dritter vorprogrammierter Kontrast lag in der Aufteilung in improvisierte und komponierte Stücke. Die Improvisationen wurden von den Bildern des Malers Viktor Kraus ange-regt, die in der Galerie zu sehen sind. Ihre Übersetzung in Musik erweist sich als gewagtes Vorhaben. Schon die visuelle Kunst läßt großzügige Assoziationen zu. Bei der akustischen Umset-

zung waren für den Zuhörer ka noch Spuren der Vorlagen zu erhör. Bei jeweils einem ausgewählten I wäre den musikalischen Gedank gängen unter Umständen zu folgen wesen.

Vertrauter hörten sich die Stü Neuer Musik an. Auffallend viel asiatische Philosophie steckt in e Werken Hans Zenders und Isang Y für Soloflöte. In Zeiten der Beliebgl gewinnt die Yin-Yang-Theorie für nach neuen Denksystemen suchen Komponisten offensichtlich an Bed tung. Bei Bernd Frankes kontinu lich aufsteigendem „Gesang“ ült zeugte Christian Sprenger ebenf mit sehr expressivem und sicher Spiel.

Am überzeugendsten gelang die . näherung von Jazz und Avantgarde Stockhausens „Aus den siehen Tage Das assoziierte Stimmungsbild auf nen kurzen Text klang am ehes nach einer zaghaften Fusion. So schmeckten die „Improvisationen“ meist nach Jazz und die Kompos nen nach Neuer Musik. Und: Über lem lastete der asketische Ernst. Avantgarde. Das Erfrischende des J suchte man vergebens. Frank Ger

## Zitrontanz auf Notentexten

**Kunst bei Beck:** Üppige Zitronen drängen sich auf grazil beschriebenen Notenblättern. Weniger üppige Zitronen bewegen sich ohne Bodenberührung neben dunklen Körpern,

zerstören. Doch Kraus erwei auch seine pflanzenkundlichen l trachtungen und formt Blüten, die nur angedeutet und sparsam el charakterisiert werden. Stabile Stäm